

N i e d e r s c h r i f t

über die gemeinsame Sitzung der Verbandsversammlung und des Werksausschusses des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld am 20. April 2018 im Besprechungsraum an der Steinbachtalsperre

Es waren anwesend:

- a) WZV Verbandsvorsteher Dr. Bernhard Alscher als Vorsitzender
 Stellv. Verbandsvorsteher Friedrich Marx
 Werkleiter Horst Kürschner
 Stellv. Werkleiter Stephan Geyer
- b) VG Herrstein: Uwe Weber
 Edwin Steuer
 Michael Hippeli
 Winfried Feil
- c) VG Birkenfeld: Werkleiter Jürgen Jahn
 Emil Morsch
 Immanuel Hoffmann
 Klaus-Werner Bohrer
- d) VG Baumholder: Manfred Schmidtberger
 Norbert Schneider
 Erwin Schug
- e) Stadtwerke I.-O.: Rainer Haspel
 Karl Friedrich Hahn
 Stefan Worst
- f) Gäste: Dipl.-Ing. (FH) Thomas Cullmann, Stadtwerke Idar-Oberstein
 Dipl.-Ing. (FH) Torsten Gnad, VG Birkenfeld
 Daniell Merscher, Wasserzweckverband
 Katrin Riedel, Wasserzweckverband
- g) es fehlten entschuldigt: Bürgermeister Bernd Alsfasser
 Knut Wichter

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g :

Verbandsvorsteher Dr. Bernhard Alscher eröffnet um 09:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die rechtzeitige Einladung und Bekanntmachung der Tagesordnung fest. Der Vorsitzende bittet darum, Top 1 Anbindung Primstalsperre und Top 2 WasserWissensWerk zu tauschen, da Bürgermeister Uwe Weber noch einen weiteren Termin hat und nach dem Top WasserWissensWerk die Sitzung verlässt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

TOP 1: WasserWissensWerk a) Stand der Arbeiten

Erläuterung durch den Werkleiter Horst Kürschner. Einige Gewerke sind noch ausgeschrieben, Die Arbeiten gehen gut voran. Die Abnahme der Firma Bel Tec wird nach der Sitzung des Werksausschusses mit Innenarchitektin Frau Reiser und Werkleiter Horst Kürschner vorgenommen. Der Estrich im WaterLab ist nun begehbar. Der Innenausbau liegt im Zeitplan. Das Gelände der Gartenwirtschaft Stolz in Katzenloch kann als Wendemöglichkeit für Busse genutzt werden. Eine gute Zusammenarbeit ist seitens Herrn Stolz gegeben.

TOP 1: b) Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung

Die Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, vertreten durch die Ministerin, und dem Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld, vertreten durch den Verbandsvorsteher, liegt in Kopie zur Durchsicht vor.

Das WasserWissensWerk wird künftig gemeinsam vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten (MUEEF) sowie dem Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld geführt. Von Seiten des MUEEF wurden mündlich Zusagen erteilt, sich zu beteiligen sowohl bei den laufenden Kosten als auch bei den Investitionskosten, die eventuell anstehen werden. Zum Beispiel werden die Lohnkosten von Frau Katrin Riedel, die zum 01.12.2017 für die Betreuung des WasserWissensWerks eingestellt wurde, hälftig vom MUEEF übernommen. Damit das weitere Handeln auf einer wirksamen Grundlage basiert, wurde von Seiten des MUEEF eine Verwaltungsvereinbarung entworfen. Dieser Entwurf ist der Sitzungsvorlage beigelegt.

In der Verwaltungsvereinbarung sind die jeweiligen Kostenübernahmen durch Wasserzweckverband und MUEEF geregelt. Darüber hinaus soll ein gemeinsamer Beirat gebildet werden, der die Belange des WasserWissensWerkes ständig betrachtet und einvernehmlich Entscheidungen über alle Maßnahmen zur konzeptionellen Fortentwicklung des WasserWissensWerkes herbeiführt. Die Zuständigkeit des Werksausschusses des Wasserzweckverbandes für erforderliche Investitionsmaßnahmen ist dokumentiert.

Die Werkleitung empfiehlt dem Abschluss der Verwaltungsvereinbarung zuzustimmen. Von Seiten der Anwesenden wird die Zustimmung signalisiert. Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Die Verbandsversammlung stimmt der Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz in der vorgelegten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

Für die Eröffnung WasserWissensWerk und die gleichzeitige Feier zur Anbindung der Primstalsperre am 18.06.2018 schlägt Bürgermeister Uwe Weber vor, auch die beteiligten Mitarbeiter einzuladen. Verbandsvorsteher Bernhard Alscher stimmt zu.

Werkleiter Horst Kürschner ergänzt, dass am 18.06. auch der Werksausschuss eingeladen wird. Es werden insgesamt ca. 200 Personen erwartet. Die Veranstaltung wird in einem Festzelt auf dem Gelände des Wasserwerkes stattfinden.

Für den Aufbau des Zeltes und die Organisation am Tag der Feierlichkeiten bittet Herr Kürschner jedes Verbandsmitglied, ein bis zwei Personen als Helfer zu entsenden.

Die Kosten für die Feierlichkeiten übernimmt der Wasserzweckverband.

Bürgermeister Uwe Weber verlässt die Sitzung.

TOP 2: Anbindung Primstalsperre
a) Sachstand in den Losen

Im Bereich Tiefbau Los 4.6 berichtet Projektleiter Thomas Cullmann, dass die Arbeiten fast fertiggestellt sind.

Projektleiter Daniell Merscher berichtet, dass im Los 2 – Pumpstation Primstalsperre, die Drucksicherungsmontage Anfang Mai erfolgen wird. Inbetriebnahme und Testung stehen hier noch aus.

Im Los 7 – Schachtbauwerke und Wasserschloss werden die V-Flansche wahrscheinlich im Juni geliefert und anschließend montiert. Aktuell erfolgt die Mängelbeseitigung aus den Datenpunkttests. In der kommenden Woche werden die Trockentests abgeschlossen sein.

Im Los 10 PAT-Anlage Maschinenkeller Wasserwerk ist der Datenpunkttest im TP abgeschlossen. Die Drucksicherungsmontage im Maschinenkeller erfolgt Ende Mai. Die Elektro-Installation ist zu 80 % abgeschlossen.

Werkleiter Horst Kürschner informiert über das geplante Maßnahmenheft der Primstalanbindung, das zur Feierlichkeit am 18.06.18 vorliegen wird. Die Fotos der Bauarbeiten werden in einer Präsentation gezeigt. Im Rahmen der Feier wird der Bauleiter Bernd Hartmann das Gesamtprojekt in einer Präsentation vorstellen.

TOP 2: b) juristische Auseinandersetzung

Den Ausschussmitgliedern war eine Zusammenfassung der Beweisfragen mit der Würdigung von Dr. Holzhäuser mit der Einladung zugegangen. Der Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld befindet sich in der juristischen Auseinandersetzung mit der Arbeitsgemeinschaft Markgraf/Beermann, die beauftragt war, die beiden Leitungsstränge im Bereich des Idarbachtals im Spülbohrverfahren zu verlegen. Über das Scheitern sowie die sich daraus ergebenden Folgen wurde bereits mehrfach im Werksausschuss informiert.

Von Seiten des Landgerichtes Bad Kreuznach, an dem das Verfahren anhängig ist, wird seit Monaten versucht, einen Sachverständigen zu finden, der mit einem Gutachten zur Beantwortung von Fragen, die das Landgericht gestellt hat, beauftragt wird. Die vom Landgericht vorgeschlagenen Gutachter wurden jeweils von einer der beiden Seiten abgelehnt.

In der Aufarbeitung der Handlungen im Los 9 – Spülbohrverfahren wird der Wasserzweckverband und insbesondere die Kanzlei Webeler Rechtsanwälte durch die Holzhäuser Ingenieur-Consult GmbH unterstützt. Der Geschäftsführer Dr. Ing. Jörg Holzhäuser ist Sachverständiger für Tunnelbau, insbesondere maschinelle Verfahren zum Rohrvortrieb. Auf Anregung von Rechtsanwalt Webeler wurde Dr. Holzhäuser beauftragt, die Fragestellungen des Landgerichtes Bad Kreuznach gutachterlich zu betrachten. Mit Datum vom 22.02.2018 legte Dr. Holzhäuser seine gutachterliche Stellungnahme zu den Beweisfragen des Landgerichtes Bad Kreuznach vor. Die jeweiligen Beweisfragen sowie die Zusammenfassungen zu den einzelnen Fragestellungen des Gerichts sind zur Information beigefügt.

WL Kürschner beauftragte RA Webeler zu einer Stellungnahme zu den Ausfertigungen von Dr. Holzhäuser. Er verliest diese Stellungnahme, die Anlage der Niederschrift ist.

Auf die Frage von Werksausschussmitglied Stefan Worst, welche Summe für Vergleiche verplant sei, antwortet Werkleiter Horst Kürschner, dass die ARGE mit Nachträgen eine Summe von 3,3 Millionen fordert. Eine außergerichtliche Einigung sei nicht möglich gewesen. Auf die Frage von Werksausschussmitglied Stefan Worst nach dem Prozessrisiko bzw. Prozessdauer antwortet Verbandsvorsteher Bernhard Alscher, dass hier keine Aussage gemacht werden kann. Werkleiter Horst Kürschner erläutert, das Gutachten von Dr. Holzhäuser sei für den Wasserzweckverband sehr entlastend.

**TOP 3: DUB Breienthal
a) Vergabe Bauleistungen**

Die bautechnischen Arbeiten zur Errichtung des Druckunterbrechers Breienthal wurden von der mit der Bauleitung beauftragten Ingenieurgesellschaft im Kreis Birkenfeld öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 11.04.2018 wurden zwei Angebote fristgerecht eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote stellen sich die Netto-Angebotssummen wie folgt dar:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Fa. Martini GmbH & Co. KG, Morbach-Morscheid | 189.391,40 € |
| 2. Fa. Köhler-Bau GmbH, 55758 Oberreidenbach | 268.138,18 € |

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan des Wasserzweckverbandes finanziert.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Werksausschuss vergibt den Auftrag für die bautechnischen Arbeiten zur Errichtung des Druckunterbrechers Breienthal an die Fa. Martini GmbH, Morbach-Morscheid zu dem Angebotspreis i.H.v. 189.391,40 € netto.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

TOP 3: b) Vergabe Verfahrenstechnische Arbeiten

Die verfahrenstechnischen Arbeiten zur Errichtung des Druckunterbrechers Breienthal wurde von der mit der Bauleitung beauftragten Ingenieurgesellschaft im Kreis Birkenfeld öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 11.04.2018 wurden zwei Angebote fristgerecht eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote stellen sich die Netto-Angebotssummen wie folgt dar:

1. Hydro-Elektrik GmbH, Ravensburg	101.985,46 €
2. Schottler GmbH, Salmtal	140.975,55 €

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan des Wasserzweckverbandes finanziert.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Der Werksausschuss vergibt den Auftrag für die verfahrenstechnischen Arbeiten zur Errichtung des Druckunterbrechers Breienthal an die Fa. Hydro-Elektrik GmbH, Ravensburg, zu einem Angebotspreis i.H.v. 101.985,46 € netto.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig dafür**

TOP 4: HB Schmidhachenbach – Vergabe Verfahrenstechnische Arbeiten

Werkleiter Horst Kürschner erläutert, es handele sich um eine Maßnahme der Unterhaltung, also des Erfolgsplans, Dringlichkeit ist gegeben.

Die bautechnischen Arbeiten wurden von der mit der Bauleitung beauftragten Ingenieurgesellschaft im Kreis Birkenfeld öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 11.04.2018 wurden zwei Angebote fristgerecht eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote stellen sich die Netto-Angebotssummen wie folgt dar:

1. Fa. Martini GmbH & Co. KG, Morbach-Morscheid	66.973,15 €
2. Fa. Köhler-Bau GmbH, 55758 Oberreidenbach	109.651,12 €

Der Werksausschuss vergibt den Auftrag für die bautechnischen Arbeiten an die Fa. Martini GmbH & Co. KG, Morbach-Morscheid zu einem Angebotspreis i.H.v. 66.973,15 € netto.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig dafür**

TOP 5: Eilentscheidung des Vorstandsvorstehers

Die anhängende Eilentscheidung gemäß § 48 GemO wurde von Vorstandsvorsteher Dr. Bernhard Alscher getroffen. Dem Werksausschuss ist entsprechend den Vorgaben der Gemeindeordnung damit die Eilentscheidung mitzuteilen.

TOP 6: Maßnahmen in der Umsetzung

Thomas Cullmann erläutert die Wegebaumaßnahmen im Bereich Mittelbollenbach / Reidenbachtal

Der Vorsitzende berichtet, dass nach einem gemeinsamen Ortstermin mit ihm, Friedrich Marx und der IGB eine Umgehung der Straße über den Truppenübungsplatz eingerichtet worden sei. Die Erlaubnis durch die Bundeswehr sei ab sofort bis Ende Juli erteilt worden. Die Rohre sind schon vor Ort, die Maßnahme wird aller Voraussicht nach bis Ende Juli beendet sein.

TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

Werkleiter Horst Kürschner informiert, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2017 geprüft wurde. Er verteilt eine Übersicht, über die Umlagenanteile der einzelnen Verbandsmitglieder.

Auf die Frage von Werksausschussmitglied Stefan Worst, ob nach der Fusion der Gemeinden Herrstein und Rhaunen, Rhaunen wieder mit im Wasserzweckverband ist, äußert der Verbandsvorsteher sich kritisch, da Rhaunen damals einen Ausgleich von 450.000 Euro erhalten hat. Werkleiter Horst Kürschner antwortet, dass es keinen Automatismus in der Zusammenlegung geben wird.

Die Sitzung des Werksausschusses am 22.06.2018 wird aufgrund der anstehenden Feierlichkeiten am 18.06. und 23.06. auf Freitag den 29.06.2018 verschoben.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 10:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Herrstein, 20.04.2018

Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld



Dr. Bernhard Alscher
Verbandsvorsteher